Verkehr + Mobilität	Parkraumkonzept Ortskern

Projektsteckbrief

Kurzbeschreibung

Innerhalb der unmittelbaren Ortsmitte sowie in den angrenzenden Quartieren gibt es eine Vielzahl von öffentlich zugänglichen Parkmöglichkeiten. Dabei handelt es sich sowohl um

- kleinere, zusammenhängende Parkplatzflächen,
- straßenbegleitende Parkplätze sowie
- kunden- bzw. nutzungsbezogene Parkplätze im unmittelbaren Umfeld der Geschäfte.

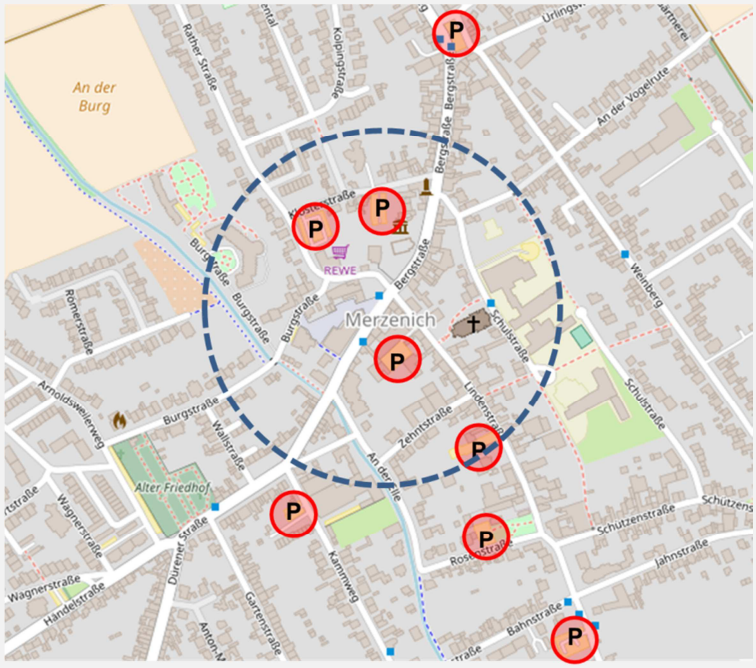


Abbildung 1: Parkplätze (Quelle: © OpenStreetMap-Mitwirkende) | Bearbeitung: PROBIOTEC

Obwohl die Gesamtanzahl der vorhandenen Parkplätze innerhalb der Ortsmitte auskömmlich erscheint – genauere Analyseergebnisse ergeben sich noch aus dem Mobilitätskonzept - ist die Unterbringung des ruhenden Verkehrs aus Sicht der örtlichen Geschäftsleute nicht zufriedenstellend. Grund hierfür ist der Umstand, dass

- die Anzahl der Parkplätze unmittelbar vor den

Verkehr + Mobilität		Parkraumkonzept Ortskern
Projektsteckbrief	Kurzbeschreibung	Geschäften limitiert ist und die Parkplätze z. T. von Dauerparkern für die Kundschaft blockiert sind, ▪ die kleineren, zusammenhängenden Parkplatzflächen z. T. im rückwärtigen Bereich liegen und für Kunden ohne Ortskenntnisse nicht ohne Weiteres zu finden sind und ▪ der fußläufige Weg vom Parkplatz zum Geschäft aufgrund der schmalen Bürgersteige sowie der nicht barrierefreien Zuwege z. T. für Transporte unattraktiv und unkomfortabel ist. Vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Nutzergruppen – Anwohner | Geschäftsleute | Kunden | Lieferanten | Arbeitnehmer - bietet es sich deshalb an, ein Parkraumkonzept für den zentralen Ortskern zu erstellen. Ziel ist es dabei, unter Berücksichtigung der individuellen Nutzeranforderungen ein Konzept zu entwickeln, dass insbesondere für den ruhenden Verkehr räumliche sowie funktionale Abhängigkeiten bedarfsgerecht berücksichtigt und optimiert. Hierbei sollte der Hauptaugenmerk auf die räumliche Nähe, die Erreichbarkeit, den Nutzungsbezug sowie entsprechende Orientierungshinweise gelegt werden. Potenzielle Lösungsansätze zur Unterbringung des ruhenden Verkehrs (s. a Projektsteckbrief Umgestaltung der Lindenstraße) bieten sich ggf. ▪ im Vorbereich des Alten Pfarrhauses, ▪ im Blockinnenbereich zwischen Lindenstraße und der Straße „An der Elle“ durch Ankauf und Arrondierung leerstehender Gebäude oder mindergenutzter Potenzialflächen ▪ im Bereich Rosenstraße: Erweiterung durch Umnutzung des vorhandenen Platzbereiches (Grünanlage) oder auch durch

Verkehr + Mobilität		Parkraumkonzept Ortskern
Projektsteckbrief	Kurzbeschreibung	▪ die Einrichtung eines Shuttle-Services von einem dezentral gelegenen Parkplatz (z. B. am Valdersweg).
	Entwicklungsziele	▪ Entflechtung der angespannten Parkraumsituation in der Ortsmitte durch räumliche oder funktionale Trennung bzw. zeitliche Limitierung der Nutzungsdauern ▪ Steigerung der Attraktivität der Ortsmitte ▪ Verbesserung der Orientierungsmöglichkeiten (Parkplatz-Leitsystem)
	Zielgruppen	▪ Anwohner ▪ Geschäftsleute ▪ Kunden ▪ Lieferanten ▪ Arbeitnehmer
	Restriktionen / Risiken	▪ Verfügbarkeit von Flächen ▪ Bereitschaft der Nutzer zur Verhaltensänderung ▪ Erforderlichkeit von regelmäßigen Kontrollen und ggf. Sanktionen ▪ Finanzierung
	Realisierungszeitraum	▪ Mittelfristig (in Abhängigkeit von den Ergebnissen des Mobilitätskonzeptes)

	Arbeitsschritte	▪ Vorbereitung:
		  ▪ Bestandsanalyse im Rahmen des Mobilitätskonzeptes
		  ▪ Erfassung des nutzerbezogenen Anforderungsprofils
		  ▪ Klärung der Rahmenbedingungen für potenzielle Standorte
		▪ Planung:
		  ▪ Erstellung einer verkehrlichen Entwurfsplanung
		▪ Durchführung:
		  ▪ Umsetzung des Parkraumkonzeptes

Verkehr + Mobilität		Parkraumkonzept Ortskern
Projektsteckbrief	Beteiligte Akteure	▪ Gemeinde ▪ Politik ▪ Eigentümer privater Flächen ▪ Geschäftsleute ▪ Örtliche Arbeitgeber ▪ BVS Rödel & Pachan
	Kostenschätzung	▪ Kostenschätzung: Die Kostenschätzung kann erst nach Vorlage der Ergebnisse des Mobilitätskonzeptes und den daraus resultierenden Ansätzen für eine Parkraumkonzept erfolgen.
	Förderungs- und Finanzierungs-möglichkeiten	▪ Örtliche bzw. regionale Wirtschaftsförderung ▪ Werbung
	Schnittstellen zu anderen Entwick-lungsthemen	▪ Öffentlicher Raum ▪ Versorgung + Infrastruktur